

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 24.02.2010;
Lindenkrug in Witzeze, Dorfstraße 4

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerd, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Röpnack, Friedhelm

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

- 3) Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2009
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Berichte aus den Ausschüssen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Wahl eines Mitgliedes des Finanzausschusses
- 8) Wahl eines Mitgliedes des Kulturausschusses
- 9) Beschlussfassung zur Windkraftnutzung im Gemeindegebiet
- 10) Bericht zur Breitbandversorgung im Amtsgebiet
- 11) Abschluss eines Strombelieferungsvertrages
- 12) Vertragsangebot des WSA
- 13) Einführung einer Familiengruppe im Kindergarten
- 14) Zuschussantrag des BSSV
- 15) Müllsammelaktion
- 16) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Außerdem begrüßt Herr Gabriel den Amtsvorsteher, Herrn Martin Voß, Herrn Piehl, Bürgermeister aus Dalldorf und Herrn Heinrich vom Viebranz-Verlag.

Folgende TOP werden aufgenommen:

TOP 10 - Bericht zur Breitbandversorgung im Amtsgebiet

TOP 11 – Abschluss eines Stromlieferungsvertrages

Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend weiter.

Einwendungen gegen die Aufnahme der weiteren TOP gibt es nicht.

- 2) Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Beratung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Tegeler aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2009 aus der Gemeindevertretung ausgeschieden ist.
Herr Friedhelm Röpnack rückt nach.

Herr Gabriel nimmt die Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters, Herrn Friedhelm Röpnack, vor.

- 3) Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2009

Beratung:

Es gibt keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2009 erfolgt.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Frau Denker bittet um das Wort und erläutert ihr Bedauern gegenüber Heinz Wöhl-Bruhn, dass dieser sich von ihr bei der Einwohnerversammlung am 28.01.10, persönlich angegriffen gefühlt hat.

Herr Gabriel verliest eine schriftliche Stellungnahme von Jürgen Awe, den Bürgermeister der Gemeinde Lüttau. Darin distanziert sich Herr Awe von den Äußerungen von Dr. Rössler, die dieser während der Einwohnerversammlung am 28.01. über ihn und die Gemeinde Lüttau vorgebracht hat. Jede Fraktion erhält eine Kopie des Schreibens.

Herr Gabriel gibt eine persönliche Stellungnahme über den chronologischen Ablauf des Themas „Windenergie“ und über die öffentliche Einladung zu den Sitzungen in der Presse ab. Er weist die von verschiedenen Seiten während der Einwohnerversammlung am 28.01. vorgebrachten Vorwürfe gegen ihn und die Gemeinde zurück.

Es folgt der Bericht des Bürgermeisters:

- In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde beschlossen, einen Makler zu beauftragen, das letzte Grundstück „Op de Wöhr“ zu veräußern. Am 25.1.2010 wurde der Vertrag geschlossen, der Makler erhält 6,5 % Provision.
- Weiterhin wurde einem Grundstückskauf zugestimmt.
- Zwischen Ende Dezember bis Mitte Januar konnte die AWSH die Wertstoffplätze mangels eines hohen Krankenstandes nicht leeren. Trotzdem haben die Bürger ihren Müll dort abgelagert. Zukünftig soll dies ordnungsrechtlich verfolgt werden.
- Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnten die Granitsteine an der alten L 200 und die Spielgeräte am Kindergarten noch nicht aufgestellt werden.
- Der Einbau des Fensters im Kindergarten wurde verschoben.
- Die Feuerwehr plant eine Renovierung des Schulungsraums und wartet auf eine Entscheidung für den Einbau einer Tür zum Kuz.
- Die Feuerwehr-Satzung ist neu zu erstellen. Die Mustersatzung des Innenministeriums wurde von der Mitgliederversammlung abgelehnt.
- Die Firma Otto Schulz spendet ein Waschbecken für den Jugendraum.
- Beim Amt Büchen wurde Frau Wegner für die Nachfolge von Frau Wegert eingestellt.
- Das Naturschutzgesetz wurde geändert, Gehölze dürfen nur noch bis zum 28.02. abgenommen werden. Dieses Jahr gilt eine Übergangsregelung bis zum 14.03.2010.
- Die Gemeinde hat einen Gebührenbescheid mit hohen Abwassernachzahlungen erhalten. Der Haushaltsansatz wurde überschritten.
- Die Firma Sens und Möller überarbeitet den Arbeitsschutz für die Gemeinde Witzeze. Die Gemeinde wird einige Sicherheitsmaßnahmen vornehmen müssen.
- Der Widerspruch gegen die Ablehnung einer Zuwendung für die „Anschaffung einer Sirene“ ist von der Kreisverwaltung nun an das Innenministerium zur Prüfung weitergeleitet worden.

- Aufgrund der großen Tagesordnung und der fehlenden Zuständigkeit wurde auf die Behandlung des Schreibens der Grünen zum Thema Kernkraftverzicht.
- Von der Gekom wurde das Prüfungsergebnis der Angebote der Firmen EON und Vereinigte Stadtwerke für die Vergabe der Stromleitungskonzessionen den Gemeinden vorgelegt und an die Gemeindevertreter zugesandt. Herr Martin Voß, Amtsvorsteher, wird darüber noch berichten.
- Es gibt Probleme bei der Schülerbeförderung im Amtsbereich Büchen. Der Kreis soll die Richtlinien anpassen.
- Der B'Plan Büchen für das Grundstück ehemals Tankstelle Bantin in Büchen wurde zur Stellungnahme der Gemeinde Witzeze vorgelegt. Die Gemeinde wird keine Stellungnahme abgeben. Der Plan kann beim Bürgermeister oder bei der Gemeinde Büchen eingesehen werden.
- Die Christusgemeinde Lauenburg möchte vom 14.-19.7.2010 auf dem Sportplatz zelten und es wird die Zustimmung gegeben.
- Abschließend dankt der Bürgermeister den Gemeindearbeitern für den Einsatz beim Winterdienst. Er bittet die Bürger um Verständnis, wenn nicht überall gleich und gut geräumt werden konnte. Gleichzeitig dankt er auch Herrn Detlef Wöhl-Bruhn für seinen Einsatz im Winterdienst. Herr Wöhl-Bruhn wird nach Stundeneinsatz bezahlt und erhält keine Winterdienstpauschale.

5) Berichte aus den Ausschüssen

Beratung:

Bau- und Wegeausschuss

Frau Denker berichtet, dass keine Sitzung des Ausschusses stattfand. Drei Vorhaben sind noch abzuarbeiten:

- Rasengittersteine vor Grambow, erst müssen jedoch die Granitsteine gesetzt werden.
- Anschaffung eines Aushangkastens für die Parteien und der Gemeindevertretung.
- Reparatur der K 52 vor dem Haus Berger, hier ist die Kreisverwaltung zuständig und wird die Straße ausbauen. Eine vorläufige Ausbesserung sollte erfolgen.

Kulturausschuss

Frau Dirks berichtet von der letzten Sitzung vom 11.2.2010 über die Planung des Herbst- und Winterprogramms. Es sind verschiedene Märkte, Musikworkshop, ein Konzert einer Liedermacherin und der Comedian Don Clarks am 28.10.2010 in der Vorbereitung.

Jugendausschuss

Herr Buchmann berichtet von der letzten Sitzung vom 16.2.09. Am 11.3.2010 findet der Kinderfasching nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Am 18.3.2010 folgt ein Spielabend mit der Spielothek für Erwachsene im KUZ. Außerdem hat der Jugendpfleger eine Liste der Kinder und Jugendlichen mit den Wünschen, z. B. Fahrten ins Schwimmbad, Kinderflohmarkt und Zelten auf dem Sportplatz, vorgelegt. Diese Pro-

jekte sollen von der Gemeinde anstelle eines Kinderfestes unterstützt werden.

Finanzausschuss

Frau Niemann-Gerdt teilt mit, dass Herr Bürgermeister Möller an der nächsten Finanzausschusssitzung teilnehmen soll. Leider konnte aus Termingründen noch keine Sitzung stattfinden.

6) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Herr und Frau Fritz fragten nach, was ihnen konkret zum Thema Windenergie vorgeworfen wird, da sie mehrfach in der Stellungnahme des Bürgermeisters erwähnt wurden.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass er zur Kenntnis nimmt, dass Herr und Frau Fritz sich keiner Schuld bewusst sind.

Herr Schumacher fragt nach der Säuberung der Bürgersteige. Offensichtlich reinigen nicht alle Eigentümer die Bürgersteige. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass es wohl bei älteren Bürgern möglich sein kann, aber auch bei anderen Eigentümern wurde dies festgestellt. Auf die Pflege soll geachtet werden und auch eine Meldung an das Ordnungsamt kann erfolgen.

Frau Niemann-Gerdt verliest einen Zeitungsartikel vom 15.09.1994 von Frau Elsbeth Moser, in dem auf die Einigkeit im Dorf und das Miteinander hingewiesen wird.

7) Wahl eines Mitgliedes des Finanzausschusses

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass das Vorschlagsrecht bei der SPD-Fraktion liegt.

Es wird Herr Friedhelm Röpnack als neues Mitglied des Finanzausschusses vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig Herrn Friedhelm Röpnack als Mitglied in den Finanzausschuss zu wählen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Wahl eines Mitgliedes des Kulturausschusses

Beratung:

Auch für den Kulturausschuss ist ein neues Mitglied zu wählen. Die SPD-Fraktion hat auch hier das Vorschlagsrecht. Es wird Herr Friedhelm Röpnack vorgeschlagen.

Des Weiteren teilt Herr Röpnack mit, dass Frau Dirks die Fraktionsvorsitzende der SPD ist. Stellv. Fraktionsvorsitzender ist Herr Friedhelm Röpnack.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig Herrn Friedhelm Röpnack als Mitglied in den Kulturausschuss zu wählen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9) Beschlussfassung zur Windkraftnutzung im Gemeindegebiet

Beratung:

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlassen Frau Niemann-Gerdt, Herr Hahn und Herr Wöhl-Bruhn den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende berichtet, dass auf der letzten Einwohnerversammlung die Einwohner sich gegen die Windkraftnutzung im Gemeindegebiet ausgesprochen haben.

Es folgt der

Beschluss:

Die Gemeinde Witzeze lehnt die Windkraftnutzung im Gemeindegebiet ab.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Frau Niemann-Gerdt, Herr Hahn und Herr Detlef Wöhl-Bruhn.

- 10) Bericht zur Breitbandversorgung im Amtsgebiet

Beratung:

Der Bürgermeister gibt einen Bericht zur Breitbandversorgung im Amtsbereich. In der Gemeinde Witzeze ist eine DSL-Leitung vorhanden, die aber für die Internetversor-

gung zukünftig nicht ausreichend sein wird. Es liegen Konzepte für die Breitbandversorgung mit Glasfaserkabeln von zwei Anbietern vor. Die Vereinigten Stadtwerke haben ihr Konzept am 16.11.2009 in Klein Pampau vorgestellt, Firma Eon am 17.2.2010 im Bürgerhaus. Frau Denker, Herr Juhl und Herr Gabriel waren beim letzten Termin anwesend. Das Konzept der Vereinigten Stadtwerke wird an die Gemeindevertreter in Kopie verteilt.

Anschließend berichtet Herr Voß als Amtsvorsteher, dass möglichst gemeinschaftlich im Amt die Breitbandversorgung umgesetzt werden soll. Hierzu wird jede Gemeinde aber dennoch einzeln entscheiden und beschließen müssen.

11) Abschluss eines Strombelieferungsvertrages

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert das Angebot der Stromlieferung des Anbieters „Lichtblick“. Da die Ausschreibung gültig ist und es nur einen Anbieter gibt, wird das Angebot angenommen und folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Stromlieferung einen Vertrag mit der Firma Lichtblick abzuschließen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Vertragsangebot des WSA

Beratung:

Der Vorsitzende verliest ein Anschreiben des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg. Der Gemeinde Witzeze wird der Weg „Dückerschleuse“ unentgeltlich angeboten. Die Pflegekosten des Weges würden dann auch auf die Gemeinde Witzeze hinzukommen. Eine Anfrage bei der Amtsverwaltung Büchen wurde gestellt. Hier ist noch Klärungsbedarf, so dass der Tagesordnungspunkt vertagt wird.

13) Einführung einer Familiengruppe im Kindergarten

Beratung:

Der Bürgermeister liest folgende Beschlusvorlage vor.
Zurzeit gibt es im Amt Büchen 60 Krippenplätze. Ein weiterer Bedarf an 10 Plätzen wurde dem Kreis Herzogtum Lauenburg bis zum Jahr 2013 gemeldet und auch genehmigt.

Die neueste Aufstellung der Schul- und Kindertagesstättenplanung zeigt, dass die Kinderzahlen auch in der Gemeinde Witzeenze rückläufig sind. Dem gegenüber steht aber die zunehmend steigende Nachfrage an Krippenplätzen. Da die Kita in

Witzeenze mit 20 Plätzen in den letzten Jahren nicht immer voll belegt war, hat man sich über die Einrichtung einer Familiengruppe Gedanken gemacht. Familiengruppe bedeutet, dass nur noch 15 Plätze belegt werden können. Hier-von sind 10 Plätze für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt und die restlichen 5 für Krippenplätze vorgesehen.

Da die Anzahl der Kinder bis zum Jahr 2016 sehr rückläufig ist, könnte die Einrichtung einer Familiengruppe zur Erhaltung des Kindergartens beitragen. Zurzeit hat die Kita in Witzeenze eine Öffnungszeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Voraussetzung wäre, die Öffnungszeit auf 6 Stunden auszuweiten, damit das Angebot für berufstätige Elternteile auch attraktiv ist und angenommen wird.

Anschließend diskutiert die Gemeindevertretung die notwendige Erhaltung des Kindergartens in der Gemeinde Witzeenze. Die baulichen Anforderungen wären ein Ruheraum mit Wasseranschluss und Wickeltisch sowie kleinere Sanitär-objekte. Mit anderen Umbaumaßnahmen wie die Einbeziehung des Sozial-raums des Gemeindearbeiters und die Erstellung eines Vorbaus kämen Um-baukosten von ca. 40.000,00 € zusammen.

Da ein Zuschussantrag für die mögliche Förderung bis zum 28.02.2010 gestellt werden muss, ist heute ein Beschluss zu fassen. Der Antrag ist nicht bindend, aber der Zuschuss ist zweckgebunden und kann nicht für ein ande-res Projekt eingesetzt werden. Eine detaillierte Bedarfsermittlung und dem Kostenaspekt ist in Zusammenarbeit mit der Kirche zu ermitteln. Ein Gespräch mit Herrn Benthien hinsichtlich der Kosten für den Amtskindergarten und Krip-penplätzen soll geführt werden. Die Zuschusshöhe beträgt 66 % von einem Drittel der Gesamtkosten, darf über 10.000 Euro nicht übersteigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Einrichtung einer Familiengruppe und den Umbau des Kindesgartens mit einem Kostenvolumen von ca. 40.000,00 € einen Zuschuss zu beantragen.

Weiterhin wird der Bau- und Wegeausschuss beauftragt, eine Bedarfsermittlung durchzuführen, um den konkreten Umbaubedarf zu ermitteln.

Der Finanzausschuss wird beauftragt, die Finanzierungsfragen mit dem Amt Büchen zu klären.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung

und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Zuschussantrag des BSSV

Beratung:

Der Bürgermeister verliest das Antragsschreiben des BSSV und berichtet, dass auch in den Vorjahren zum großen Fußballturnier in Dänemark ein Zuschuss gezahlt wurde. Wie auch in 2008 werden in diesem Jahr 350,00 € vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem BSSV für das Fußballturnier in Dänemark einen Zuschuss von 350,00 € zu gewähren.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Müllsammelaktion

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird der allgemeine Termin zur Müllsammelaktion am 27.03.2010 angesprochen. Auch in Witzeze soll an diesem Tag die Müllsammelaktion stattfinden. Beginn ist um 09.30 Uhr. Frau Dirks wird die Veröffentlichung durch die Plakate organisatorisch übernehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Müllsammelaktion am 27.03.2010 um 09.30 Uhr durchzuführen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) Verschiedenes

Beratung:

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Drossel, beschäftigt bei der Firma Eon, Vorschläge zur Verzierung der grauen Stromkasten vorgelegt hat. Die Firma Eon bietet Motive und Bilder an, die dann kostenfrei nach Wünschen der Gemeinde Witzeze aufgetragen werden. Allgemein wird der Vorschlag gut an-

- genommen und Frau Denker wird mit dem Bau- und Wegeausschuss beraten.
- b) Von Frau Dirks wird berichtet, dass zwei Straßenlampen defekt sind:
Im Heideblock, Ortsausgang, und gegenüber von Schmahl. Außerdem
ist die Straßenlampe bei Thöl defekt.
- b) Herr Detlef Wöhl-Bruhn berichtet, dass einige Gullydeckel durch den Frost zu hoch stehen. Dies wurde beim Schneeräumen festgestellt.
- c) Herr Röpnack bemängelt bei dem Grundstück Zumbeck den Wuchs von Knöterich auf den Bürgersteig. Der Bürgermeister verweist bei solchen Angelegenheiten an das Ordnungsamt in Büchen.
- d) Frau Dirks berichtet über die Anschaffung des Schaukastens. Es ist zu entscheiden, ob ein großer Schaukasten oder 4 einzelne Schaukästen (Kosten = 800,00 €) angeschafft werden sollen. Preisgünstiger ist ein großer Kasten zum Preis von 490,00 €, da weniger Beine den Preis reduzieren. Die Gemeinde und die drei Fraktionen würden den Kasten gemeinsam nutzen. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass hierüber später entschieden wird.

Zum Ende der öffentlichen Sitzung spricht Herr Voß, Amtsvorsteher, die Zusammenarbeit der Gemeindevertreter an. Sie sollen Schaden von der Gemeinde abwenden. In Witzeze besteht eine gute Gemeinschaft durch die Feuerwehr und den Schützenverein. Auch die Errichtung des KUZ ist gut gelungen und um das KUZ wird Witzeze oft beneidet. Ein Zusammenarbeiten ist notwendig für die Zukunft der Gemeinde Witzeze.

.....
Dennis Gabriel
Vorsitzender

.....
Schriftführung